

Medienmitteilung

Grosser Rat genehmigt Pflanzenschutzprojekt - Konkrete Massnahmen zur Verringerung der Umweltbelastung durch Pestizide im Kanton Bern

Der Grosse Rat unterstützt den Antrag des Regierungsrates und bewilligt die finanzielle Unterstützung des Berner Pflanzenschutzprojektes im Rahmen von 10,6 Millionen Franken. Die Projektkosten betragen total 62,7 Millionen Franken. 80% der Aufwände trägt der Bund.

Ziel des Projektes ist die Reduktion der Risiken für die Umwelt und Oberflächengewässer - bei gleichzeitigem Erhalt des Produktionspotenzials. Ab dem Jahr 2017 sollen Landwirte im Kanton Bern freiwillig an diesem Projekt teilnehmen können. Die Trägerschaft liegt beim Berner Bauern Verband und dem Amt für Landwirtschaft und Natur (LANAT).

Das Thema Pflanzenschutz ist aktuell in aller Munde und die Diskussion ist emotional geladen. Nicht immer sind die Beiträge von konkretem Nutzen. Zur Reduktion der Umweltbelastungen sind aber konkrete Handlungsansätze notwendig.

Das Berner Pflanzenschutzprojekt will einerseits alle Player auf die Problematik sensibilisieren. Es enthält gleichzeitig aber konkrete Verbesserungsmaßnahmen zur heutigen Situation rund um den Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft. Die Massnahmen sollen einen effizienteren und umweltschonenderen Einsatz der Pflanzenschutzmittel ermöglichen, ohne das Produktionspotential zu reduzieren. Das ist einerseits beispielsweise eine kontinuierliche Innenreinigung des Spritztanks, ein Querstreifen am Feldrand, ein Herbizidverzicht oder der Trichogrammaeinsatz. Dabei wird während der gesamten Projektdauer die Wirksamkeit der Massnahmen überprüft um Rückschlüsse für weitere Schritte machen zu können.

Der Berner Bauern Verband und das LANAT haben dieses Projekt lanciert mit dem Ziel, die Probleme im Bereich Pflanzenschutz mit konkreten, in der Praxis umsetzbaren Massnahmen anzugehen.

Landwirtinnen und Landwirte sind auch in Zukunft auf den Einsatz von Pflanzenschutzmittel angewiesen, um die Kulturen vor Krankheiten, Schädlingen und Unkräutern zu schützen. Die Projektteilnahme ist freiwillig.

Am 6. Juli 2016 stellt der Berner Bauern Verband, zusammen mit dem LANAT das Projekt an einem Medienanlass im Detail vor.

Programm und alle Referentinnen und Referenten auf der Rückseite.

Medienanlass

Vorstellung Berner Pflanzenschutzprojekt, 6. Juli 2016

Ort: Betrieb Daniel Lehmann, Niederriedweg 41, 3019 Bern

Zeit	Programmpunkt/Inhalt
14.00	Begrüssung, Grund des Anlasses, Ausgangslage Hans Jörg Rüeegsegger, Präsident Berner Bauern Verband
14.10	Motive und Erwartungen von Seiten BLW, Einbettung des Projektes in den Aktionsplan zur Risikoreduktion und nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln PSM Eva Reinhard, Vizedirektorin BLW
14.25	Motive für die Trägerschaft und Erwartungen an das Projekt seitens Berner Bauern Verband Daniel Lehmann, Fachkommissionspräsident Pflanzenproduktion Berner Bauern Verband
14.35	Das Projekt im Detail: Ziele & Projektgrundsätze, Massnahmen, Kosten, Finanzierung, Projektorganisation, Zeitplan Marc Zuber, Abteilungsleiter Strukturverbesserungen und Produktion Michel Gygax, Projektleiter
15.00	Kurzvorstellung vom Betrieb mit Erklärung der für das Projekt massgebenden Infrastruktur/Technologie Michel Gygax und Daniel Lehmann
15.20	Fragen/Diskussion/Gelegenheit für Interviews
anschl.	Apéro und Ende der Veranstaltung

Kontakt: *Andreas Wyss, Geschäftsführer Berner Bauern Verband*

079 744 79 82